

Premiere in Wohlen
**ERSTE HP INDIGO
10000 DER SCHWEIZ**

Die Kasimir Meyer AG installiert die erste HP Indigo 10000 Digital Press im Format B2 in der Schweiz. Die Maschine ist mit sieben Farben ausgerüstet und ermöglicht das Drucken von Pantonefarben und Weiss vollpersonalisiert. Sie wird den modernen Maschinenpark der Kasimir Meyer AG mit einer HP Indigo 5600, der Scodix S75 und dem parallelen Bogenoffset im Mittelformat ergänzen.



Für Geschäftsführer und Firmeninhaber **Beni Kiser** ist eines wichtig:

«Die Kasimir Meyer AG ist eine Offsetdruckerei und soll das auch bleiben. Die Kombination von klassischem Offsetdruck und den Optionen des digitalen Offsetdrucks mit HP Indigo bietet jedoch eine einzigartige Marktpositionierung, die unseren Kunden die grösste Flexibilität ohne Qualitätseinbusse bietet. Im Zusammenspiel mit der 3D-Veredelung der Scodix S75 sind den Möglichkeiten kaum mehr Grenzen gesetzt.» Beni Kiser betont, dass ein wichtiger Punkt für den Entscheid auch die Zusammenarbeit mit der Chromos AG war. Die HP Indigo 10000 wird im Frühjahr installiert. Als Lieferant von Offsetmaschinen (Ryobi) und mit einer 20-jährigen Erfahrung als Partner von HP Indigo kennt die Chromos als konzernunabhängiger Lieferant die Bedürfnisse von Druckereien und bietet optimierte, individuelle Lösungen an.
› www.chromos.ch
› www.kasi.ch

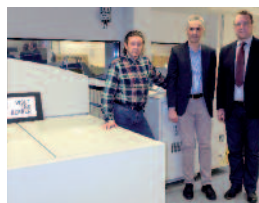
Ugra
**FÖRDERPREIS FÜR
STUDENTEN**

Die Ugra, das «Schweizer Kompetenzzentrum für Druck- und Medientechnologie», hat erstmalig einen Förderpreis für die beste Bachelorarbeit an der HEIG-VD/comem+ ausgeschrieben. Damit möchte die Ugra junge Studierende für besondere Leistungen im Kontext der grafischen Industrie für ihre Arbeit auszeichnen und dazu anspornen, die Zukunft der Druck- und Medienindustrie aktiv mitzugestalten.

Die Übergabe des Preises erfolgte am 3. Dezember 2015 im Kongresszentrum «La Marine» in Yverdon-les-Bains anlässlich der Diplomfeier für die frisch gebackenen Medieningenieure. Der Gewinner des mit 500 CHF dotierten Förderpreises ist Mathias Oberson. Er wurde für seine Arbeit mit dem Titel «Regroupement, gestion et exploitation de données scientifiques sur échantillons organiques» (Gruppierung, Verwaltung und Nutzung wissenschaftlicher Daten auf organischen Proben) geehrt.
› www.ugra.ch

Wolfensberger investiert
CTP-BELICHTER FUJIFILM LUXEL T-9800

Das Medienunternehmen J. E. Wolfensberger AG aus Birmensdorf investiert nach ausgiebiger Prüfung in einen von der Chromos AG gelieferten CtP-Belichter der Reihe Fujifilm Luxel T-9800 mit GLV-Technologie (Grating Light Valve) und Multi Auto Loader (MAL). Geschäftsleiter Benni Wolfensberger zum Investitionsschritt: «Wir mussten nach elf Jahren einen Ersatz für unseren XL-16-Seiten Belichter finden. Nach umfassender Evaluation haben wir uns für den T-9800 CtP-Belichter



Von links: Luciano Faoro (Wolfensberger AG), Benni Wolfensberger (Geschäftsleitung) und Andreas Lorenz (Chromos AG).

entschieden. Mit diesem Schritt haben wir einen noch schnelleren, vollautomatischen Plattenoutput. Dies kommt uns bei den immer knapper werdenden Terminvorgaben entgegen. Mit 500 Platten im Direktzugriff verbessern wir zudem unsere Produktivität im CtP-Workflow weiter. Wichtig sind auch die fünf verschiedenen Kassetten. Dadurch stehen uns für allfällige zukünftige Veränderungen bei den Druckplattenformaten sämtliche Optionen offen. Heute benötigt die J. E. Wolfensberger AG das Plattenformat 74/104 Zentimeter für total acht Druckwerke. In Zukunft können weitere kleinere Formate dazukommen.»
› www.chromos.ch
› www.wolfensberger-ag.ch

Gremper AG
**PRODUKTION AUF
SPEEDMASTER XL 106**

Die Gremper AG in Pratteln hat ihre Speedmaster XL 105-6+L durch eine Speedmaster XL 106-5+L ergänzt. Die neue Bogenoffsetmaschine misst und regelt die Farbführung und das Register über Prinect Inpress Control im Inline-Verfahren. Sie soll Kapazitätsengpässe aus dem Weg räumen und zur Sicher-



Seit wenigen Monaten verstärkt eine Speedmaster XL 106 die Kapazitäten bei der Gremper AG. Im Bild von links: der Produktionsleiter Daniel Reichen, der Drucktechnologe Ferdinand Brummer und der Marketing- und Verkaufsleiter Andy Heim.

heit in der Produktion beitragen. Die Erfahrungen auf der gut vierjährigen Speedmaster XL 105 haben den Entscheid, wiederholt in die Peak-Performance-Klasse von Heidelberg zu investieren, massgeblich bestimmt. Die Speedmaster überzeuge durch einen stabilen Papierlauf, vor allem beim Preset-Plus-Bogenanleger spüre er die überlegene Technologie, sagt der Produktionsleiter Daniel Reichen. In Verbindung mit dem 10-Mikron-Staccato-Raster würden auf den Speedmaster-Maschinen herausragende Ergebnisse erzielt. Daniel Reichen sieht darin einen wichtigen Grund, weshalb sich die Gremper AG im Wettbewerb behauptet.
› www.heidelberg.com/ch

Neuer Showroom
**«INNOVATION HALL»
BEI RICOH SCHWEIZ**

Mit der Innovation Hall möchte Ricoh seine Kunden und Partner zu neuen Ideen anregen und liefert Lösungsansätze für aktuelle Herausforderungen im Umgang mit Informationen. Während in einem klassischen Showroom die einzelnen Komponenten (Drucker, Multifunktionsgeräte, etc.) ausgestellt und präsentiert werden, kann in der Ricoh Innovation Hall das Zusammenspiel von Hardware, Software und Services direkt erlebt werden. Ricoh Consulting unterstützt den Prozess in der Innovation Hall aktiv und führt durch die Möglichkeiten, die Ricoh mit seinen ganzheitlichen Lösungen bietet – von der genauen Aufnahme der Kundenanforderungen bis



zur Entwicklung eines kundenspezifischen Lösungskonzeptes; auch über die Innovation Hall hinaus. Entsprechend entfaltet die Innovation Hall ihren grössten Nutzen in der Presales-Phase, möglichst vor der Ausarbeitung eines ersten Angebotes. Zu den «erlebaren» Schwerpunkten in der Ricoh Innovation Hall gehören Lösungen rund um Managed Document Services und Communication Services.
› www.ricoh.ch

Lust auf Zukunft

SPECKPRINT FOLGT DEN MEGATRENDS

Die Zuger Druckerei speckprint richtet ihr Angebot gezielt auf sich ändernde Kundenbedürfnisse aus. Die Megatrends Individualisierung, Digitalisierung und Beschleunigung verlangen nach Meinung des Unternehmens in der papierbasierten Kommunikation nach neuen Möglichkeiten.

speckprint baut seine Marketingleistungen weiter aus und unterstützt Kunden, die sich einzigartige und individuelle Kundenansprache wünschen. Mit Investitionen in modernste Betriebsmittel verschiebt sich der Fokus im Drucksaal der speckprint auf digitale Druck- und Verarbeitungstechnologien in der hohen Leistungs- und Qualitätsklasse (unter anderem

HP Indigo 7800 und 10000). Mit dem Vorstoss ins digitale B2-Format (53 x 75 cm) gehört speckprint zu den Vorreitern und ermöglicht individualisierbare Kommunikationsmittel ab Auflage eins in ganz neuen Dimensionen. Unterstützt von crossmedialen Kreation- und Arbeitsplattformen entstehen Lösungen, die dank hoher Relevanz beim Empfänger für grosse Beachtung sorgen und damit beste Effizienz der eingesetzten Marketinggelder garantieren. Mit dem konsequenten Ausbau eines starken Partnernetzwerkes vereinfacht speckprint zudem seinen Kunden die Suche nach dem richtigen Lieferanten und positioniert sich als Generalunternehmen in der Marketingproduktion.

› www.speckprint.ch

NICHT VERGESSEN! SWISS PRINT AWARD

In wenigen Tagen ist Einsendeschluss zum Swiss Print Award 2016. Noch bis 22. Februar 2016 können Sie Ihre Arbeiten einreichen. Teilnahmebedingungen und Anmelde-Talon finden Sie auf der Internetseite www.swiss-print-award.ch.

Canon Graphic Arts Award KARIN MINGER GEWINNT

Die Siegerin des ersten Canon Graphic Arts Award 2015 heisst Karin Minger. Sie hat mit ihrem Konzept die Jury, bestehend aus Vertretern der Schule für Gestaltung Bern und Biel, der Fachzeitschrift Publisher und von Canon Schweiz, überzeugt. Anlässlich der Preisverleihung, die am 14. Dezember 2015 im Rahmen der Vernissage zur Ausstellung mit allen 15 eingereichten Arbeiten an der Schule für Gestaltung Bern und Biel stattfand, wurde Karin Minger als Gewinnerin des Award bekannt gegeben.

Die Aufgabenstellung für die 15 Schülerinnen des Lehrgangs zur Typografischen Gestalterin lautete «Ohne Print kein Web – Ohne Web kein Print». Die Konzeptidee von Karin Minger überzeugte die Jury und sie wurde für ihre Arbeit mit dem Canon Graphic Arts Award ausgezeichnet und mit einer Canon Spiegelreflexkamera EOS 750D belohnt.

Mattenbach AG

SCHWEIZWEIT ERSTE IGEN 5 VON XEROX INSTALLIERT

Das Winterthurer Medienhaus Mattenbach AG hat seinen Maschinenpark um die schweizweit erste iGen 5 von Xerox erweitert. Sie ersetzt das Vorgängermodell iGen 4. Gleichzeitig investierte Mattenbach auch in eine Xerox Versant 2100 mit Booklet Maker und zwei Xerox C60. Die Installation der neuen Geräte wurde per 30. Dezember 2015 abgeschlossen, seither sind diese im produktiven Betrieb.

Mit einer Druckgeschwindigkeit von bis zu 150 Seiten pro Minute bei einer Auflösung von 2.400 x 2.400 dpi gehört die Xerox iGen 5 zu den produktivsten Digitaldruckmaschinen überhaupt. Die Maschine verarbeitet Papiere mit einem Ge-



wicht von bis zu 350 g/m² und erlaubt dank dem 660 mm breiten Blattformat besonders schnelle Grossformatdrucke wie etwa sechsseitige Faltblätter. Damit bietet die Xerox iGen 5 nicht nur Qualität auf höchstem Niveau, sondern ermöglicht auch Effizienzsteigerungen in der Produktion.

«Mit der iGen 5 sind wir ideal gerüstet, um unseren Kunden qualitativ hochwertige Druck-Erzeugnisse zu bieten – auch wenn es schnell gehen muss», erklären Dominik Bruderer und Martin Wittwer, die Inhaber der Mattenbach AG. «Die Versant 2100 hilft uns zudem, die iGen 5 punktuell zu entlasten und gewisse Aufträge komplett inline zu produzieren. Damit ist unser Maschinenpark heute optimal auf die steigenden Kundenbedürfnisse ausgerichtet.

› www.xerox.ch



Victorinox druckt in der Schweiz



www.printed-in-switzerland.com

printed in
switzerland

Denz digital & Bedruckbar **NEUER NAME, NEUES ERSCHEINUNGSBILD** Innovative Technologien, erweiterte Angebote, neue Märkte: Das Berner Traditionsunternehmen Denz digital und seine Tochterfirma Bedruckbar treten seit Januar 2016 unter dem Namen «FORM» und mit einem neuen Erscheinungsbild auf. Der Schwerpunkt hat sich verlagert: Wo früher die klassische Druckvorstufe dominierte, stehen heute Lösungen für Shop Design, Messeauftritte, Displays und Dekomaterial im Vordergrund. «Wir sind kreative Macher, die den Wünschen unserer Kunden neue Form geben», sagt Geschäftsführer Stefan Ingold. «Dabei werden gedruckte 2D-Lösungen immer häufiger durch eine dreidimensionale Gestaltung ergänzt oder abgelöst – auch das drückt unser neuer Name aus».

Dreidimensional: Das kann bedeuten, eine Schneelandschaft aus Styropor für eine Produktlanierung im Shop zu produzieren, Mobiliar aus Karton für einen Messeauftritt zu entwerfen oder als aufmerksamkeitsstarkes Gadget das eigene Firmenlogo in ein Nudelholz lasern zu lassen. Über 45 Mitarbeitende – Fotografen, Polygrafen, Werbetechniker, IT-Spezialisten und mehr – erarbeiten auf über 3.000 m² Fläche Lösungen für Werbung und Markenerlebnisse. Die Kunden erhalten dabei von der Beratung über die Konzeption und Umsetzung bis zur Auslieferung alles aus einer Hand.

› www.form.ch

**Matt Druck AG
LINOPRINT VON
HEIDELBERG**

Die Matt Druck AG in Mauren produziert auf einer Linoprint CV von Heidelberg. Das Bogendigitaldrucksystem ersetzt eine Linoprint C 751. Arnold Matt, Inhaber des Unternehmens, begründet den Wechsel mit dem Prinect Digital Frontend, dem scheuerfreien Papiertransport mittels Saugbändern und einem



Auf der Linoprint CV sichert das neue Prinect Digital Frontend ein mit dem Bogenoffset identisches Color Management. Im Bild: Arnold Matt, Inhaber der Matt Druck AG und Mike Messmer, Heidelberg Schweiz AG.

gegenüber der Linoprint C 751 erweiterten Bedruckstoffspektrum. Das Spektrum beginne bei gestanzten und geprägten Karten und reiche bis zum glänzend gestrichenen, 360 g/m² schweren Karton mit 700 mm Formatlänge.

Die Linoprint CV wird über das Prinect Digital Frontend (DFE) angesteuert. Das DFE nutzt die identische Rendering-Technologie, wie sie Heidelberg im Workflow für den Bogenoffset einsetzt. Unabhängig vom Ausgabe Kanal wird mit dem gleichen Color Management und den gleichen Rastertechnologien gearbeitet. Für Arnold Matt offenbart das Frontend seine Stärken in der Simulation eines grossen Farbtonumfangs bei einer reinen Wiedergabe der Farbtöne.

› www.heidelberg.com/ch

**Typotron
INVESTITION IN EINE
HP INDIGO 7800**

Die St.Galler Druckerei Typotron – hervorgegangen aus der Zusammenlegung der Geschäftstätigkeiten der Tschudy Druck AG und der Typotron AG Anfang Juli 2015 – investiert in eine HP Indigo 7800.

Mit der Bündelung der Kräfte entstanden neue Anforderungen an den bestehenden



Von links: Sven Bänziger (Chromos AG), Patrick Gimmi (Geschäftsleiter Typotron AG) und Rino Frei (Inhaber Typotron AG).

Digitaldruck. Zusätzliches Volumen, eine Umstrukturierung im Bogenoffset und die Erschliessung von neuen Märkten erforderten eine zukunftsweisende Neuinvestition im Bereich des digitalen Offsetdrucks.

Damit auch weiterhin für kleine und mittlere Auflagen ein optimales Ergebnis garantiert wird, entschied sich Typotron für den Ausbau der Digitaldruckabteilung und ersetzte die HP Indigo 5500 durch eine HP Indigo 7800 7-Farben.

Mit der Kapazitätssteigerung der HP Indigo 7800 wird die Lücke zum Offset optimal geschlossen. Der Entscheid, die Maschine mit 7 Farben, Deckweiss und One-Shot auszurüsten, ermöglicht es dem St.Galler Unternehmen zusätzliche Dienstleistungen anzubieten und so auf die Marktbedürfnisse optimal zu reagieren.

› www.chromos.ch

› www.typotron.ch

**Kokobu GmbH
PRODUZIERT AUF
HOHNER HSB 8.000**

Die Kokobu GmbH ist eine drei Jahre junge Hand- und Industriebuchbinderei. Seit letztem Sommer produziert das in Teufen (AR) beheimatete Unternehmen auf einem Sammelhefter HSB 8.000 von Hohner. Der Sammelhefter ist mit acht Bogenanlegern, einem Umschlagenleger und einer Handanlage



Ein robuster, mit wenigen Handgriffen umgestellter Sammelhefter musste es sein. Das Inhaberehepaar Korinna und Benjamin Korselt (rechts) von der Kokobu AG mit der Grafikerin Gina Montagna und dem Buchbinder Othmar Inauen, vor dem HSB 8.000 von Hohner.

ausgerüstet. Ein Zwischenschnittmesser im Trimmer erlaubt die Produktion im Doppelnutzen bei randabfallendem Druckbild. Herzstück des HSB 8.000 ist die Drahtheftstation mit vier Hohnerheftköpfen.

Inhaber der Kokobu GmbH sind Korinna und Benjamin Korselt. Für ihre Aufträge mit Auflagen ab fünfhundert bis zu mehreren zehntausend Exemplaren suchten sie einen robust gebauten Sammelhefter. Er sollte nicht zu hoch automatisiert und trotzdem mit wenigen Handgriffen schnell umgestellt sein. Im HSB 8.000 von Hohner hätten sie die richtige Maschine gefunden, sagt Benjamin Korselt. Was ihm gefällt: Alle Formatänderungen werden auf dem HSB 8.000 ohne Werkzeuge eingestellt.

› www.gramag.ch

Interessant für Druckereien

- High-End-Scans
- Bildoptimierung
- Lithos
- GMG-Proofs

Nützlich für Werbeagenturen

- Eco-Solvent-Drucke für Aussenwerbung
- Beschriftungen für Schaufenster und Autos
- Spezialität: Zusatzfarben Silber und Weiss für Deko, Kleber, Plakate usw.

Sinnvoll für Fotografen


- 12-Farben-Fotodrucke für den Innenbereich
- nach Ihren Wünschen aufgezogen und laminiert
- Ihre kreativen Werke gedruckt auf Leinwand



Bieten Sie Ihren Kunden einen abgerundeten Vollservice. Wir stehen gerne zu Ihrer Verfügung. Rufen Sie uns an: **044 202 88 33**



Rund ums Bild
Oliver Bruns
Spinnereistrasse 12
8135 Langnau am Albis
Telefon 044 202 88 33
info@rund-ums-bild.ch
www.Rund-ums-Bild.ch



*<Druckmarkt
impressions> ist eine
Ergänzung zu den
gedruckten Aus-
gaben. Was nicht
bis zum nächsten Er-
scheinungstermin
warten kann oder
soll, wird in diesem
Zeitschriftenformat
veröffentlicht.
Da gibt's auch noch
mehr Nachrichten
aus den Kantonen.*

*Also: schnell **kostenlos**
bestellen!*

www.druckmarkt.ch

DRUCKMARKT.
impressions
PDF-Magazin für Print, Media, Kommunikation und Design